436. A. inelytus. ♂ W.
W. — Nicht hier.

b. Petiolus an der Spitze ganz glatt.

437. A. inimicus. ♂ Gr.
W. — Nicht hier.

25. Genus Platymischos. Tischb. Ent. Zeit. XXIX. 257.

438. P. bassicus. ♀ Tischb.
Nur ein ♀ gefangen.

Exotisches

von

H. H. Möschler in Kronförstchen bei Bautzen.

I. Philampelus Vitis L.

In den Sammlungen findet man häufig zwei einander sehr ähnliche südamerikanische Schwärmer unter diesem Namen steckend, oder der eine ist Vitis, der andere Jussieuae bezettelt; jedenfalls herrscht aber darüber, welche von beiden Arten die echte Vitis L. ist, eine gewisse Unsicherheit.

Bei einem Besuch bei meinem Freund Dr. Staudinger in Dresden war ich in der Lage, dessen reichhaltige Bibliothek über obige Frage zu Rathe ziehen zu können, und ich will das Resultat meiner Untersuchung hier mittheilen.

Bemerkt mag hier noch sein, dass sich die beiden Schwärmer durch die Zeichnung und Färbung der Hinterflügel leicht und constant von einander unterscheiden. Die eine Art nämlich führt den Saum breit rosenroth gefärbt; bei der zweiten Art ist derselbe schmäler, veilgrau und aus dem schwarzen Fleck nahe der Flügelwurzel zieht ein schmaler schwarzer Querstreif zum Vorderrand, welcher der ersten Art fehlt.

Linné im System. Natur. edit. X. und XII. führt zuerst eine Sphinx Vitis in das System ein.

S. N. X. (1757) p. 491) no. 14 heisst es:

Vitis; alis cinereis fusco variis; posticis margine tenniore sanguineis.

Merian Surin. t. 47. f. 1.

Habitat in Vite Americes.

Alae inferiores macula nigra in disco.

S. N. XII. (1767) p. 801. no. 16:

Sph. Vitis; alis cinereis fusco variis; posticis margine interiore sanguineis.

Mus. Lud. Ulr. 354.

Merian Surin. t. 47. f. 1.

Habitat in Vite Americes.

Alae inferiores macula in disco fascia nigra postice.

Linné bezeichnet also unzweifelhaft als Vitis diejenige Art, die einen rothen Saum der Hinterflügel führt; er bezieht sich auf das Bild der Merian, welches ich leider nicht vergleichen kann, das aber sicherlich dieselbe Art vorstellen wird.

Fabricius System. Entom. 1775 p. 542. no. 19 sagt von Vitis:

Vitis, alis integris, virescentibus, fascia vittaque albis; posticis cinereis, fascia nigra margineque rufo.

Sphinx Vitis alis cinereis, fusco variis, posticis margine interiore sanguineis.

Linn. Syst. Nat. II. 801. 16. Mus. Lud. Ulr. 354.

Sphinx Vitis Drury Ins. I. tab. 28. f. 1.

Merian Surin. t. 47. f. 1.

Habitat in Americae vite, Magnolia glauca.

Hier wird unzweifelhaft die Linnéische Art beschrieben; dass der Saum der Hinterflügel rufo statt sanguineis genannt ist, hat keine Bedeutung, um so weniger als Linné's Diagnose wörtlich abgedruckt und das Bild der Merian citirt wird.

Wie Fabricius dazu kommt, die Hinterflügel cinereis zu nennen, ist schwer einzusehen, da dieselben im Mittelfeld hellgrün sind.

Ueber Drury's Bild, welches Fabricius bei seiner Vitis citirt, ist Folgendes zu sagen:

Drury, Illustrations of Natural History, London 1770, bildet tab. XXVIII. f. 1. den Schwärmer, welchen Linné Vitis nennt, gut ab und beschreibt denselben englisch und französisch. Der Passus, welcher für uns von Wichtigkeit ist, lautet:

The Inferior Wings have their external edges bordered with red und Les Ailes Inférieures ont leurs bords extérieurs bordés de rouge." Bild und Beschreibung stimmen also zusammen und mit Vitis Linné.

Wie es aber kommt, dass Fabricius Sphinx Vitis Drury citirt, ist ebenso schwer zu sagen, als wie Andere thun z. B. Gastropacha Otus Drury, Argynnis Idalia Drury etc. zu schreiben; denn weder Dr. Staudinger noch mir ist es trotz aller Mühe gelungen, in dem vollständigen Exemplar des

Drury'schen Werkes Bd. I. einen einzigen lateinischen Artnamen aufzufinden; die Thiere sind abgebildet und beschrieben, aber ohne Namen. Ob eine spätere Ausgabe von Drury mit Artnamen existirt oder ob dieselben in einem, dem Staudinger'schen Exemplar fehlenden Anhang oder einem weiteren Band gegeben sind, ist uns unbekannt geblieben, wäre aber zu erfahren interessant, da damit verschiedene Prioritäten stehen oder fallen müssen.

Sulzer, Abgekürzte Geschichte der Insecten, Winterthur 1776 bildet Bd. I. t. XX. f. 1 ebenfalls den Linnéischen Vitis ab, nennt denselben aber fasciatus und sagt p. 151: „Die Hinterflügel sind von ihrer Basis bis über die Mitte grau in's grüne spielend, mit einem grossen schwarzen Fleck und Querband, der hintere und innere Rand rosenfarb. — Citate aus irgend einem älteren Schriftsteller zieht Sulzer nicht an; entweder hat er seine Art, wie auch der neue Name besagt, nicht mit Linné etc. verglichen, oder nicht dessen Beschreibung deuten können

Bis jetzt begreifen also alle angeführten Autoren die Vitis L. unter ihren Arten; von nun an fängt aber die Verwirrung an.

Cramer, Papillons Exotiques (Amsterdam und Utrecht) Bd. III. 1782, bildet Pl. 267 C. als Vitis die Linnéische Art ab und sagt in der französischen Beschreibung: „Les inférieures, au bord inférieur sont couleur de rose", und citirt Linné und Merian. Ferner sagt Cramer: „Ce Sphinx est dessiné d'après le Mâle de la femelle représentée sur la Planche suivante." Auf Pl. 268 E. bildet er nun aber nicht Vitis L., sondern die zweite Art ab, und zwar als Weib von Vitis, und sagt im Text: „Cette figure représente la femelle de Sphinx, de la Planche précédente fig. C." und „On les trouve à Suriname, où leurs chenilles, qui sont vertes, se nourrissent des feuilles de vigne blanche. Citirt werden Linné, Merian und Drury.

Abbot-Smith: The Natural History of the Rarer Lepidopterous Insects of Georgia, London 1797, bildet die echte Sph. Vitis L. ab, deren ebenfalls abgebildete Raupe aber nicht wie Cramer angiebt, grün, sondern hellgelb mit schwarzen, rothen und grünen Zeichnungen ist und nicht auf Wein, sondern an Jussieua erecta lebt.

Hübner in seinem Verzeichniss bekannter Schmetterlinge, Augsburg 1816, trennt allerdings beide Arten, citirt aber falsch, denn er schreibt:

No. 1466 Dupo Vitis L. Syst.; Sph. 16. Cram. 268 E. Hier wirft er die echte Vitis Linné mit der zweiten Art, welche Cramer 268 E. abbildet, zusammen.

No. 1467 Dupo Jussieuae. Vitis Cramer 267 C. fasciatus Sulz. 20,1. Hübn: Eum. eleg. Diese Jussieuae ist eben, wie aus den früheren Citaten klar hervorgeht, die echte Vitis L. und Hübner's Name wird dadurch hinfällig.

In seiner Sammlung exotischer Schmetterlinge bildet Hübner als Jussieuae ebenfalls die echte Vitis L. ab.

Morris Catalogue of the described Lepidoptera of North America 1860 macht die Verwirrung nicht geringer; denn p. 19 citirt er:

Philampelus Vitis L. Syst. Nat. Drury I. pl. 28. Smith-Abbot II. 79. pl. 40.

Harris Sphing. Silliman XXXVII. pl. 7. Clemens 156 und

Jussieuae Hb. Exot. Fasciatus Sulzer pl. 20.

Alle diese Citate, soweit sie mir zugänglich, (Harris und Clemens kann ich nicht vergleichen), gehören eben zu Vitis L.

Die Ersten, welche Licht in die Dunkelheit bringen, sind Grote & Robinson, deren List of the Lepidoptera of North America 1868 die Citate richtig stellt.

Vitis Harris (die Amerikaner stellen bekanntlich den Autor zu dem Artnamen, welcher eine Art in eine neue, von ihm errichtete Gattung einreiht, und die Gattung Philampelus ist von Harris errichtet).

Vitis L. Drury, Fabr. Cram. 267 C. Clem. Smth.-Abbot. Merian 47. fasciatus Sulz. Jussieuae Hb. Walk.

Die zweite Art nennen sie:

Linnei Grote & Robins. Vitis Cramer 268. E. Walk. Clem. fasciatus Grote.

Linnei Grt. & Rbs. muss die zweite Art also auch heissen, und die Citate zu beiden Arten stellen sich also folgendermassen:

Philampelus Vitis Linné Syst. Nat. XII. p. 801. no. 16.
Fabric. Syst. Entom. p 542. no. 19.
Merian Ins. Surin. t. 47 f. 1.
Drury Illustr. of Nat. Hist. I. t. XXVIII. f. 1.
Cramer Pap Exot. III. t. 207. C. ♂.
Abbot-Smith Hist. of the rar. Lepid. I. t. 40 f. 79.
Fasciatus Sulzer Abgek. Gesch. der Ins. I. t. 20 f. 1 p. 151.
Grote.
Jussieuae Hb. Sammlg. exot. Schmett.
Hb. Verz. bek. Schmett.

Hinterflügel mit rosenrothem Saum. —

Ph. Linnei Grote & Robinson List of the Lepid. of North America.

Vitis Cramer Pap. Exot. III. t. 268 E. ♀.

— Hinterflügel mit veilgrauem Saum, feinem, schwärzlichem Streif hinter der schwarzen Aussenbinde und schwärzlichem Querstreif vom Fleck zum Vorderrand; Mittelstreif des Hinterleibes schmäler. —

Dass noch jetzt sogar bedeutende Autoritäten über Philamp. Vitis L. im Irrthum sind, beweist folgende Stelle aus: Considérations sur les Lépidoptères envoyés du Guatemala à Mr. de l'Orza par le Dr. Boisduval 1870.

Es heisst daselbst:

p. 69. Philampelus Vitis L. Cr. 265 E.

La plupart des auteurs ont confondu cette espèce avec la suivante. Dans le véritable Vitis de Linné les ailes inférieures sont grisâtres à l'extremité, avec une tache rouge seulement sur l'angle anal, et non avec une bordure d'un rouge rose; outre cela, les supérieures ont toujours sur le disque un point noir coupé en deux etc.

Philampelus Jussieuae Fabr. — Sph. Vitis Cr. 267 C., Drury 1 pl. 28 f. 1. — Sulzer pl. 20 f. 1. — Smith-Abbot Lep. de Georg. tab. 40.

Il se trouve depuis la Géorgie jusqu'au Brésil, ainsi qu'aux Antilles.

Le précédent est peut-être un peu plus rare.

Il y en avait un seul exemplaire dans un envoi de Nicaragua. Sa véritable patrie paraît être la Guyane et le Brésil.

Hätte Boisduval Linné und Fabricius verglichen, so würde er gefunden haben, dass Linné seinem Vitis ausdrücklich „bordure d'un rouge rose" giebt, und dass ein Sph. Jussieuae Fabr. gar nicht existirt.

Fabricius beschreibt ebenfalls, wie aus den von mir angeführten Citaten ersichtlich, nur Sph. Vitis, und zwar dasselbe Thier, wie Linné; Jussieuae hat erst Hübner aufgestellt.

II. Lepidoptera Rhopaloceres and Heteroceres.

Indigenous and Exotic with Descriptions and Colored Illustrations by Herman Strecker — Reading Pa. Owen's Steam Book and Job Printing Office 515 Court Street.

lautet der Titel eines neuen nordamerikanischen Kupferwerkes über Lepidopteren, dessen bis jetzt erschienene 8 Lieferungen mir durch die Güte des Verfassers vorliegen.

Jedes Heft in Grossquart enthält eine Kupfertafel mit

colorirten Abbildungen und mehrere Seiten Text, ausser den Beschreibungen der abgebildeten Arten gewöhnlich noch mit synonymischen Bemerkungen zu verschiedenen Arten.

Die Abbildungen sind, wenn auch nicht so exquisit fein wie in dem Werk von Edwards über die Tagschmetterlinge Nordamerika's, doch durchaus naturgetreu. Auszusetzen finde ich an denselben indess die, aber nicht in allen Heften angebrachte, starke Gummirung.

Bei den Tagschmetterlingen ist gewöhnlich jede Art, zuweilen in beiden Geschlechtern, von der Ober- und Unterseite dargestellt; bei den Nachtschmetterlingen ist bis jetzt dies nur ausnahmsweise geschehen.

Der Preis für jedes Heft ist 50 Ct., also ein sehr mässiger; Druck und Papier sind gut. Bequemer für den Gebrauch würde es sein, wenn stets die Namen der abgebildeten Arten auf der betreffenden Tafel befindlich wären, was nur theilweise der Fall ist.

Heft 1 — Januar 1872 — enthält Platysamia Gloveri Streck. ♂ und ♀ von beiden Seiten, von Arizona, eine der Platysam. Californica Grt. — Euryale Bdv. — Ceanothi Behr — nahestehende Art, von welcher sie jedoch die Färbung des Saumes und die Gestalt der Augenflecke trennen.

In den Notes wird unter Anderem mitgetheilt, dass Hesperia (Pamphila) Pochahontas Scudd. Varietät des Weibes von Hobomok Harr. (Zabulon Bdv. & Luc.) ist.

Heft 2 — April 1873 — enthält f. 1 Papilio Indra ♂ Reak. von Colorado, eine dem bekannten Asterius sehr nahe stehende Art, kleiner, die gelbe Zeichnung lichter, die Schwänze sehr kurz, der Hinterleib ohne gelbe Flecke.

F. 2. Pap. Anticostiensis ♀ Streck. von Anticosti Island, Fox Bay. Ebenfalls sehr nahe mit Asterius verwandt. Ein Paar, welches ich durch den Verfasser selbst erhielt, unterscheidet sich von Asterius u. A. durch geringere Grösse, verschiedenen Flügelschnitt (die Vorderflügel mit bauchigem Saum), stärkere gelbe Zeichnung der Oberseite, kürzere Schwänze.

F. 3. Pap. Pilumnus ♂ Bdv. von Neu-Mexico.

F. 4. Pier. Menapia ♀ Feld. von Californien, Vancouver's Island.

In den „Notes" wird mitgetheilt, dass:

Pap. Burtonii Reak. = Pap. Columbus Hew.,

Pap. Caleli Reak. = Pap. Polymetus Godt.,

Eres. Yorita Reak. = Eres. Egra Hew.,

Col. Semperi Reak. = Col. Dimera Dbld. Hew. — (weisse Form des Weibes)
sind.

Heft 3 — Mai 1873 — enthält nur Arten der Gattung Catocala, und zwar:

F. 1. Tristis Edw. ♂
F. 2. Viduata Guen. Noct. App. Vidua Guen. Noct. VIII. 94. ♀.
F. 3. Lacrymosa. Guen. ♂.
F. 4. Obscura Streck. ♂ nov. spec., sämmtlich mit schwarzen Hinterflügeln ohne Binden.
F. 5. 6. Relicta Walk. ♂, die Vertreterin unsrer fraxini, sicher aber eigne Art.
F. 7. Briseis Edw. ♀.
F. 8. Faustina Streck. n. sp. ♂ (die ich nur für Nupta halten möchte).
F. 9. Coccinata Grt. ♂.
F. 10. Cerogama Gn. ♀.
F. 11. Serena Edw. ♀.

In den „Notes" werden Arctia Parthenos Harr. und A. Borealis Möschl. vereinigt. Durch die Güte des Verfassers erhielt ich eines der wenigen in den Sammlungen existirenden Exemplare von Parthenos Harr. Dasselbe, ein ♀, gehört unbedingt mit dem ♂ meiner Borealis zusammen, und so hat meine Benennung, als jünger, einzugehen.

Eresia Sydra Reak. = Eres. Acesas Hew.

Arctia Americana Harr. zieht der Verfasser, entgegen den meisten seiner dortigen Collegen, aber gewiss mit vollem Rechte, zu Caja L.

Heft 4 — Juni 1873 — enthält:

F. 1. Pap. Eurymedon Bdv. ♂ aus Californ., unserem Podalirius etwas verwandt.

F. 2. Pap. Marchandii Bdv. ♂ von Centralamerika.

F. 3. Colias Dimera Dbld. Hew. — Erythrogramma Koll. von Centralamerika (?) und Neu-Granada und

F. 4. Colias Dimera var. Semperi Reak. Die weisse Form des Weibes von voriger Art.

F. 5. Chionobas Uhleri Reak. ♂. Eine interessante, Chion. Sculda nahestehende Art von Colorado, Rocky Mountains.

F. 6. Satyrus Ridingsii Edw. ♀ (Stretchii Edw.) ebenfalls von Colorado, aus der Verwandtschaft von S. Geyeri HS.

F. 7. Satyrus Sthenele Bdv. ♂ aus Californien, am

näehsten mit S. Statilinus verwandt; doch fehlen die weissen Punkte der Vorderflügel.

F. 8. Satyrus Hofmanni Streck. ♀ var.? von Nevada aus der Verwandtschaft von S. Cordula.

Heft 5 — Juli 1873 — enthält wieder Catocaliden, und zwar:

F. 1. Insolabilis Guen. ♂.
F. 2. Desperata Guen. ♂.
F. 3. Subnata Grote ♀.
F. 4. 5. Neogama Abbot. ♂ ♀.
F. 6. Clintonii Grote ♀.
F. 7. Antinympha Hübner ♀. — Melanympha Guen. — Affinis Westw.-Drury.
F. 8. Fratercula Grt. & Rbs. ♂.
F. 9. Unijuga Walk. ♂.
F. 10. Parta Guen. ♀.
F. 11. Perplexa Streck. ♂ Nov.? Var. mit Unijuga und Parta sehr nahe verwandt, gewissermassen zwischen denselben stehend.
F. 12. Concumbens Walk. ♂.

Anarta Luteola Grt. & Rbs., wird für synonym mit A. Cordigera Thnbg. erklärt.

Heft 6 — August 1873 — enthält:

F. 1. 2. Pap. Daunus Bdv. ♂ ♀ von Centralamerika, Kansas und Colorado.

F. 3. Pap. Zolicaon Bdv. ♀, von Californien, Oregon, Vancouver's Island. Der Vertreter unseres Machaon, von welchem er sich nur durch etwas höheres Gelb und das schwarze Centrum im Analfleck der Hinterflügel unterscheidet.

F. 4. Pap. Asteroides Reak. ♀ Mexiko, Centralamerika. Etwas kleiner wie Asterius, die Vorderflügel mit fast geradem Saum, die gelben Fleckenbinden breiter. Doch wohl nur Lokalform von Asterius, welcher in Südamerika noch viel mehr abändert und überhaupt sehr zum Variiren geneigt scheint; möglicher Weise werden sich auch die oben erwähnten beiden Arten: Indra Reak. und Anticostiensis Streck. als Lokalformen von Asterius ausweisen.

F. 5. Antocharis Lanceolata Bdv. Ann. Soc. Fr. 1852 von Californien, sehr nahe mit Genutia Fb. verwandt.

F. 6. 7. Antoch. Julia Edw. ♂ ♀, von Colorado. Verwandt mit Sara Luc. und Reakirtii Edw., aber mit etwas spitzeren Vorderflügeln, Grundfarbe des Mannes weiss, des Weibes gelb, beide Geschlechter mit orange Spitzenflecken der Vorderflügel.

Heft 7 — September 1873 — enthält sämmtliche nordamerikanische Arten der Gattung Smerinthus, mit Ausnahme von Pavoninus Hb. Ztg.

F. 1. 2. Excaecatus Abbot ♂ ♀. Raupe auf Rosa Carolina.

F. 3. Cerysii. Kirby. ♂.

F. 4. 5. Ophthalmicus Bdv. ♂ ♀.

F. 6. 7. Geminatus Say ♂ ♀. Raupe auf Salix.

F. 8. Geminatus var. Jamaicensis Drury ♀.

F. 9. Myops Abbot ♂. Raupe auf wildem Kirschbaum.

F. 10. Astylus Drury ♂. Raupe auf Vaccinium corymbosum.

F. 11. Modestus Harris ♂. Raupe auf Populus dilatata.

F. 12. 13. Juglandis Abbot ♂ ♀. Raupe auf Juglans nigra, Carya alba (Hickory), Ostrya virginica.

F. 14. Pallens Strecker. n. spec. ♀. von Texas, ganz ochergelb, aus der Verwandtschaft von Juglandis und Populi.

F. 15. Hybridus Westw. (hybrid von Ocellata und Populi) ♀.

Was Pavoninus Hb. Ztg. anbelangt, so scheint diese Art keinem der nordamerikanischen Entomologen in Natur bekannt zu sein. Nach jenem Werk soll das abgebildete Exemplar aus Pennsylvanien stammen, und es ist doch sehr auffallend, dass seit Herausgabe der „Zuträge“ das Thier nie wieder gefunden ist. Vielleicht ist das Vaterland gar nicht Nordamerika; Hübner hat in jenem Werk einige Arten als nordamerikanisch abgebildet, welche nicht von dort sind, z. B. f. 1. 2. Symphaedra Alcandra, welche Malacca zum Vaterland hat. Vielleicht ist Pavoninus aber auch eine zufällige Aberration, vielleicht Hybrid. — Ganz ausgeschlossen ist indess die Möglichkeit des Wiederauffindens dieser Art, wenn auch nicht in Pennsylvanien, so doch in den Vereinigten Staaten vielleicht nicht, wie dies s. Z. bei uns mit Erebia Arete und Arctia Flavia ein ähnlicher Fall war.

Heft 8 — 1874.

F. 1. Papilio Copanae Reak. ♀. von Guatemala, nahe mit Polydamas L. verwandt.

Pieris Napi L. f. 2. 3. Venosa Scudd. ♂ ♀.

f. 4. 5. Pallida Scudd. (Castoria Reak.) ♂ ♀.

Der Verfasser hat gewiss Recht, wenn er Venosa Scudd. für identisch mit Napi L. hält und auch Pallida Scudd. dazu zieht, indem er die eine für Frühjahrs-, die andere für Sommergeneration ansieht; sie stehen in dem Verhältniss zu

einander wie unsere Napi und Napaea, und ich kann an meinen nordamerikanischen Exemplaren beider Arten (von Californien) auch keinen genügenden Unterschied von Napi und Napaea finden, ziehe übrigens auch Frigida Scudd. und die mir inzwischen in mehreren Exemplaren vorliegende Oleracea Harr. zu Napi.

S. meinen Aufsatz in Heft 2 dieser Zeitung von 1874.

Ebenfalls werden sich wohl Antocharis Sara Luc. und Reakirtii Edw. als Frühlings- und Sommergeneration ein und derselben Art herausstellen.

Pieris Rapae L. f. 6. 7. Marginalis Scudd. (Yreka Rkt.) ♂.

f. 8. Novangliae Scudd. ♂.

Auch hier stimme ich nach Vergleich meiner nordamerikanischen Exemplare von Marginalis Scudd. (von Canada) mit Rapae L. dem Verfasser in deren Zusammenziehen bei; Novangliae Scudd., welche ich ebenfalls von Canada besitze, kann ich nur für eine gelblich gefärbte Varietät der obigen Art halten.

F. 9. Antocharis Olympia Edw. ♂ aus der Verwandtschaft von Eupheme, aber ohne Rothgelb der Vorderflügelspitze und ohne gelbe Bestäubung der Hinterflügelunterseite, auch kleiner als jene Art.

Von Virginien und Texas.

F. 10. Melitaea Picta Edw. ♂ von Colorado, Nebraska, Mexiko.

F. 11. Melitaea Mata Reak. ♀ von den Rocky Mountains (Colorado).

F. 12. Satyrus Hoffmanni Streck. ♂. Es wird diese Art, deren ♀ in Heft 4 f. 8 abgebildet wurde, mit Satyrus Wheeleri Edw. verglichen, und der Verfasser setzt die Unterschiede Beider auseinander.

F. 14. Grapta (Vanessa) Gracilis Grt. & Rb. ♀ vom Mt. Washington in New Hampshire, sehr nahe mit Zephyrus Edw. verwandt; doch zeigt mein einzelnes Exemplar des Letzteren, von Colorado, allerdings Unterschiede von der Abbildung von Gracilis.

F. 13 ist die Raupe von Pap. Anticostiensis nach einem in Spiritus gelegenen Exemplar abgebildet Aus den „Entomological Notes“ sei nur hervorgehoben, dass der Verfasser eine Aufzählung der von Grote in Bull. Buff. Soc. XVI. beschriebenen Tagschmetterlinge von Anticosti Island giebt und daran verschiedene Bemerkungen knüpft, ferner, dass er Limenitis Proserpina Edw. als Varietät zu Arthemis Dr. zieht; sie sollen in einem ähnlichen Verhältniss wie

L. Populi und Var. Tremulae zu einander stehen. Nach meinen Exemplaren beider Arten wäre dies wohl möglich.

Ferner wird Pieris Beckerii Edw. von Nevada für synonym mit Chloridice Hb. erklärt.

List of the Noctuidae of North America

by **Aug. R. Grote.** Buffalo, Mai 1874.

besprochen von

H. B. Möschler.

Durch die Güte des Verfassers liegt mir diese seine neueste Arbeit vor, und ich hoffe den deutschen Lepidopterologen durch nachfolgende Besprechung dieses Verzeichnisses einen Dienst zu leisten.

Einer so eingehenden Kritik, als ich später des Verf. Verzeichniss der nordamerikanischen Sphingidae und Zygaenidae widmen will, enthalte ich mich, da ich leider an Noctuidae Nordamerikas kein so genügendes Material besitze, als es bei jenen Familien der Fall ist. Vielleicht ergänzt Herr Dr. Speyer, welcher sich mit einer Arbeit über die amerikanischen Noctuiden beschäftigt, meine heutige Recension.

Es ist unzweifelhaft, dass dieses Verzeichniss vor anderen derartigen Arbeiten des Verfassers darin einen grossen Vorzug besitzt, dass die Eintheilung in Unterfamilien eine viel einfachere ist und die Uebersicht bedeutend erleichtert. Der Verfasser weicht in sofern von der bei uns gebräuchlichen Eintheilung ab, als er seine Bombyciae (Hb.) an die Spitze der Noctuidae stellt, während Lederer und nach ihm Staudinger diese Familie, welche den Cymatophoridae HS. entspricht, ganz von den Eulen trennen und zu den Spinnern versetzen.

Grote theilt die nordamerikanischen Eulen ein in Bombyciae Hb. mit 5 Gattungen, welche zusammen 11 Arten enthalten, Noctuae L. in drei Abtheilungen, Nonfasciatae Bkh., Fasciatae Bkh. und Deltoïdes Ltrll. mit den übrigen Gattungen ausser zwei derselben, welche er in die Familie Noctuo-Phalaenidi Bdv., den Brephides HS. entsprechend, bringt. Diese Familie wird aus Brephos mit drei Arten: Infans Möschl., Californicus Bdv. und Melanis Bdv., sowie Leucobrephos Grt.